

**Achtung!**

Die Sicherheitshinweise müssen für den Einbau und Anschluss von Antrieben zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden, Raffstoren, Markisen oder anderen textilen Behängen (gemäß der Funktionsbeschreibung des jeweiligen Antriebs). Der Durchmesser der Welle muss so gewählt werden, dass während des Betriebs kein Bauteil am Antrieb schleifen kann. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch überdimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rollpanzers und die Tiefe mind 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen.

Verbieten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.

Achtung!

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden. Dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren.

Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle ist die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose zu führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich drehenden Rollladen entstehen können. Alle Zuleitungen sind unbedingt fest zu verlegen.



Der elektrische Anschluss darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft nach den Anschlussplänen in der jeweiligen, aktuell geltenden Bedienungsanleitung erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften - insbesondere zur Verwendung von Antrieben in Feuchträumen.

Verlegen Sie das Anschlusskabel nie senkrecht nach oben, da ansonsten Wasser über das Kabel in den Motorkopf eindringen und diesen zerstören kann. Legen Sie stattdessen das Kabel nach unten in einer Schlaufe, an deren unteren Ende sich das Wasser sammeln und abtropfen kann. Die Leitungen müssen i.d.R. durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit, unmittelbarer Sonneneinstrahlung oder mechanischen Einflüssen geschützt werden und dürfen nicht zu stark geknickt werden. Die Beschaffenheit (z.B. H05VV-F oder H05RN-F) der jeweiligen Anschlussleitung ist bei der Verlegung unbedingt individuell zu beachten. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. sind immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54), zu sichern.

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z.B. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft, vom Hersteller oder eines beauftragten Servicemonteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Wichtig!

Insbesondere bei 12V-Steuerungen und -Antrieben ist unbedingt die Leitungslänge zu beachten. Wir empfehlen eine maximale Länge von 3m, da bei längeren Leitungen entsprechend der VDE-Vorschriften ein größerer Aderquerschnitt verwendet werden muss.

Rohrmotoren dürfen weder gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern noch mit Schaltaktoren, welche die beiden Laufrichtungen nicht ordnungsgemäß gegeneinander verriegeln oder die eine zu kurze Umschaltverzögerung (unter 500ms) aufweisen, betrieben werden. Hierdurch können Funktionsstörungen ausgelöst werden und infolgedessen erhebliche Schäden an den Antrieben sowie der Anlage entstehen.

Rohrmotoren dürfen außerdem nicht untereinander parallel angeschlossen werden. Falls mehrere Antriebe gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich passende Mehrfachsteuergeräte (z.B. Art.-Nr. 330000 für 230V-Antriebe) verwendet werden. Eine Ausnahme hiervon können Motoren der Serien „Electronic Esclusivo“ & „Electronic Mercato“ sein, die an mechanischen, verriegelten Rollladenschaltern parallel angeschlossen werden können. Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich dabei nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren (Einschaltstrom beachten!) und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten und Aktoren, die keine mechanischen Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung. Die mit der Inbetriebnahme betraute Elektrofachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen.

Andere elektronische Verbraucher (z.B. Leuchtmittel) dürfen nie parallel mit den Rohrmotoren angeschlossen werden.

Wichtig!

Jede Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtung erlischt, wenn der Rohrmotor geöffnet wird oder dieser äußerliche Schäden wie z.B. Schleifspuren aufweist, die auf eine fehlerhafte Montage hindeuten.

